

# Fried. Krupp

## Hypothekarische Anleihe von 22,500,000 Mark.

### Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich zur Kenntniss, daß ich schon am 1. April 1880 die noch im Umlaufe befindlichen 22½ Millionen Mark Obligationen der von mir im <sup>April</sup> <sub>Mai</sub> 1874 contrahirten Anleihe vollständig zur Rückzahlung bringen werde.

Dagegen habe ich durch Vermittelung der Deutschen Bank zu Berlin eine neue, lediglich zur Tilgung der alten Schuld bestimmte Anleihe von 22½ Millionen Mark contrahirt, welche nach Maßgabe der Einlösung, bezw. Tilgung der bisherigen Anleihe ausgegeben wird.  
Essen, den 14. Mai 1879.

**Fried. Krupp.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Firma Fried. Krupp in Essen fordern wir hierdurch alle Inhaber von Partial-Obligationen der im Jahre 1874 seitens dieser Firma aufgenommenen Anleihe, welche convertiren wollen, auf, ihre alten Stücke zur Abstempelung bei nachstehenden Stellen einzureichen:

**Deutsche Bank,**  
**Delbrück, Leo & Co.,** } Berlin,  
**Meyer Cohn,**  
**Deichmann & Co.,** } Köln,

**A. Schaaffhausen'scher Bankverein,** } Köln.  
**Leopold Seligmann,**  
**Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Hamburg,**  
**Bremer Filiale der Deutschen Bank, Bremen,**

und werden wir denjenigen Inhabern, welche dies bis zum 14. Juni 1879 bewirken werden, sofort bei der Einreichung eine Convertirungsprämie von **Zwanzig Mark** für jede Obligation vergüten, auch seiner Zeit den Umtausch gegen die neuen Stücke kostenfrei bewirken.

Die Obligationen der neuen Anleihe sind eingetheilt in

## 150 Serien, jede Serie zu 250 Obligationen à 600 Mark.

Dieselben werden jährlich mit 5% in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres verzinst, und sind mit einem Amortisationszuschlag von 10% oder im Ganzen mit 660 Mark pro Stück rückzahlbar.

Die Rückzahlung erfolgt an die Deutsche Bank zu Berlin, oder an deren Ordre, nach Maßgabe des nachstehenden Tilgungsplanes.

Die Firma Fried. Krupp bleibt indessen berechtigt, die Tilgungsrate zu verstärken oder zu anticipiren.

Zur Sicherheit der Theil-Obligationen wird eine Cautions-Hypothek bestellt mit allen für die Anleihe von 1874 verpfändeten Realitäten, nämlich:

- 1) dem Etablissement Gußstahlfabrik zu Essen mit allen Zubehörungen, insbesondere auch dem an der Ruhr gelegenen Wasserwerk;
- 2) dem Etablissement Johannesütte in der Gemeinde Duisburg;
- 3) dem Eisenhüttenwerk zu Sayn im Kreise und Regierungsbezirk Coblenz, bestehend aus den Hütten-Anlagen zu Sayn, Mülhlofen und Oberhammer;
- 4) den in der Verpfändungs-Urkunde vom 11. April 1874 näher bezeichneten Berg- und Hüttenwerken, welche in den Bezirken der Amtsgerichte II. in Weilburg, Kunkel, Limburg, Diez, der Kreisgerichte Weylar, Altkirchen, Neuwied und des Grundbuchamts in Deutz resp. Hypothekenamts in Siegburg gelegen sind;
- 5) dem Steinkohlenbergwerk Hannover im Amte Wattenscheid bei Bochum;
- 6) der Hermannshütte bei Neuwied;
- 7) der Bendorfer Eisenhütte zu Bendorf;
- 8) dem vormals von Bleul'schen Fabrikwesen in der Gemeinde Sayn;

sämmtlich mit allen in der notariellen Verpfändungs-Urkunde vom 11. April 1874 aufgeführten Zubehörungen.

Die darüber lautende Urkunde wird auf den Namen der Deutschen Bank zu Berlin, als Vertreterin der Obligationen-Inhaber ausgestellt und bei denselben niedergelegt.

Die Coupons sowie die ausgelosten Obligationen werden zahlbar bei:

der Casse von **Fried. Krupp in Essen,**

dem **Deutschen Bank in Berlin,**

dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co.** daselbst,

**Meyer Cohn** daselbst,

dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln,**

dem Bankhause **Deichmann & Co.** daselbst,

dem Bankhause **Leopold Seligmann** daselbst.

Die Einreichung der alten Obligationen zum Zwecke der Abstempelung kann innerhalb der festgesetzten Convertirungsfrist vom 19. Mai bis 14. Juni dieses Jahres bei den oben angegebenen Stellen täglich während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr erfolgen.

Die zur Convertirung bestimmten Stücke sind ohne Couponsbogen in Begleitung eines doppelten, arithmetisch geordneten und von dem Einreicher eigenhändig zu vollziehenden Bordereaus, wozu Formulare bei den Convertirungsstellen zu haben sind, einzureichen.

Ueber die eingereichten Stücke erhält der Einreicher eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe nach einigen Tagen die abgestempelten Obligationen erhoben werden können.

Die Inhaber von alten Obligationen, welche nicht convertiren wollen, können den Einlösungsbetrag von 660 Mark zuzüglich der laufenden Zinsen gegen Einlieferung der Stücke schon jetzt bei oben genannten Zeichenstellen in Empfang nehmen.

Berlin und Köln, im Mai 1879.

**Deutsche Bank.**  
**Delbrück, Leo & Co.**  
**Meyer Cohn.**

**Deichmann & Co.**  
**A. Schaaffhausenscher Bankverein.**  
**Leopold Seligmann.**

### Tilgungs-Plan.

Es gelangen zur Rückzahlung:	am	1. April	1881,	8	Serien	=	2,000	Obligationen	=	Rom. M.	1,200,000.
"	1.	"	1882,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1883,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1884,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1885,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1886,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1887,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1888,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1889,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1890,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1891,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1892,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1893,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1894,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1895,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1896,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1897,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1898,	8	"	=	2,000	"	=	"	1,200,000.
"	1.	"	1899,	6	"	=	1,500	"	=	"	900,000.
150 Serien = 37,500 Obligationen = Rom. M. 22,500,000.											